

# **DORP STATION**

INSTALLATIONEN von ANDREAS M. WIESE

**Eröffnung am 5. September 2004**  
um 11<sup>15</sup> Uhr

**Solingen**  
**Schützenstr. Ecke Ritterstr.**  
**5. September bis 29. Oktober 2004**

**Geöffnet an Sonntagen**  
**von 11<sup>15</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr**  
**und nach Vereinbarung**  
**Telefon: 0212/2475690**



Im Juli 2002 musste die Dorper Kirche in Solingen wegen Baufälligkeit geschlossen werden. Die tragenden Wände des neunzig Jahre alten Gebäudes konnten die Last des Daches nicht mehr aufnehmen, umfangreiche Sicherungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Das Mauerwerk wurde an einigen Stellen aufgebrochen, um seinen Zustand zu überprüfen, Stützstreben wurden eingezogen, und im Kirchenraum, der im schlichten Stil der Fünfziger Jahre gestaltet war, wurde ein Baugerüst errichtet.

Mit privater Initiative und Geldern von Land und Denkmalschutz-Stiftung konnte 2005 mit der Sanierung begonnen werden. Bis dahin fand das Gemeindeleben, durch den Zustand der provisorischen Sicherung kaum beeinträchtigt, wieder statt, auch Ausstellungen wurden veranstaltet.

Als ich das Angebot erhielt, in der Dorper Kirche auszustellen, sah ich keine Möglichkeit, meine Bilder in dieser Situation sinnvoll zu präsentieren. Stattdessen nutzte ich die Gelegenheit, um einige Installationen anzubringen, die sowohl den bedenklichen Zustand des Gebäudes als auch seine Eigenart als Kirche reflektierten.

Unter dem Titel „Dorp Station“ waren die im Folgenden beschriebenen Objekte von September bis Dezember 2004 dort zu sehen.

*A. M. W.*



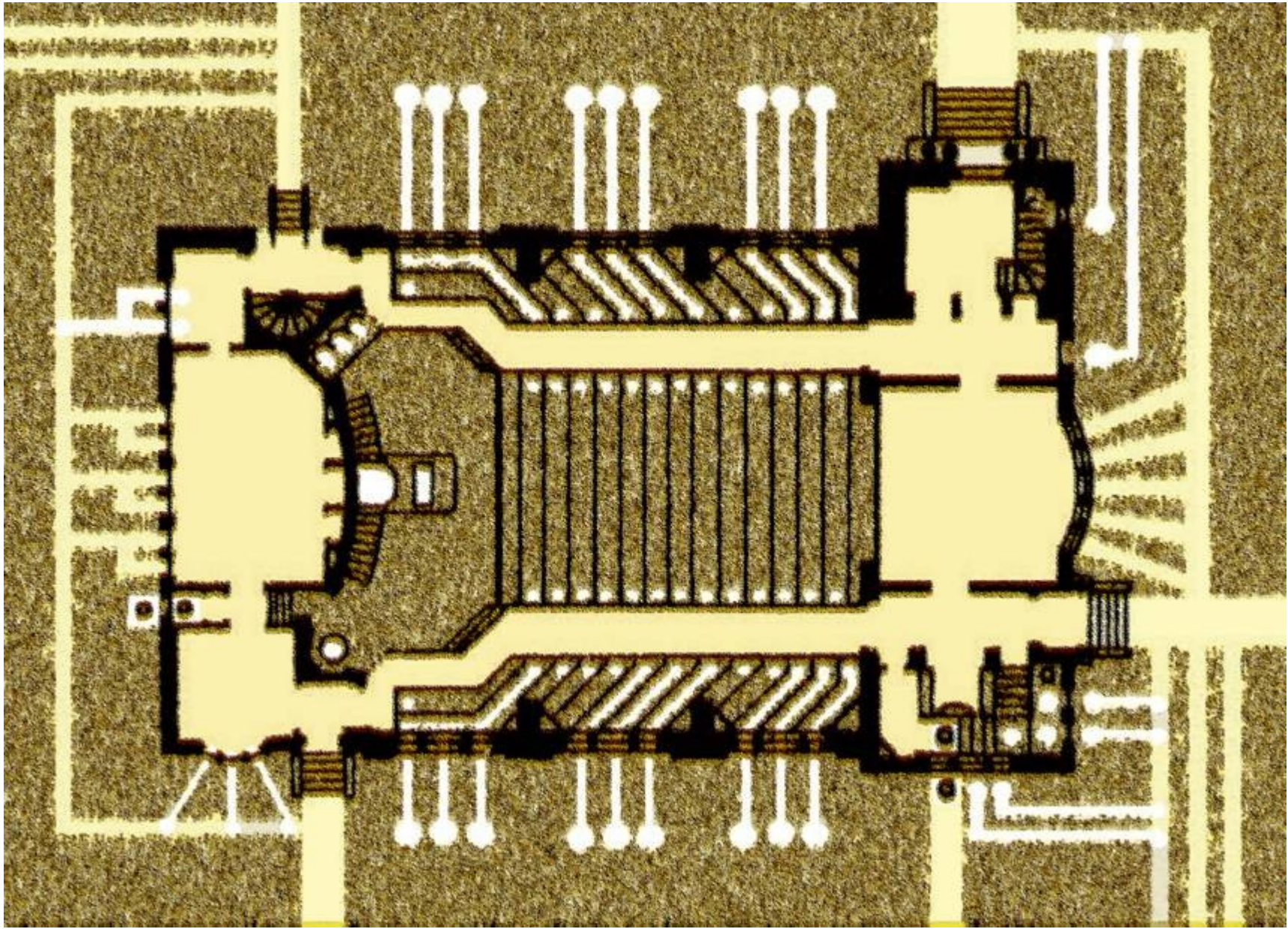
## SICHERUNG und ZÄHLWERK

Neben der Eingangstür hängt ein Sicherungskasten. Die Skalen können durch die darin befindliche Wandlampe erleuchtet werden, die Klappe ist in leicht geöffneter Position fixiert. Eine Leitung führt zum Zählwerk über der Tür, von dort aus weiter zur Grundspannung.



## GRUNDSPANNUNG

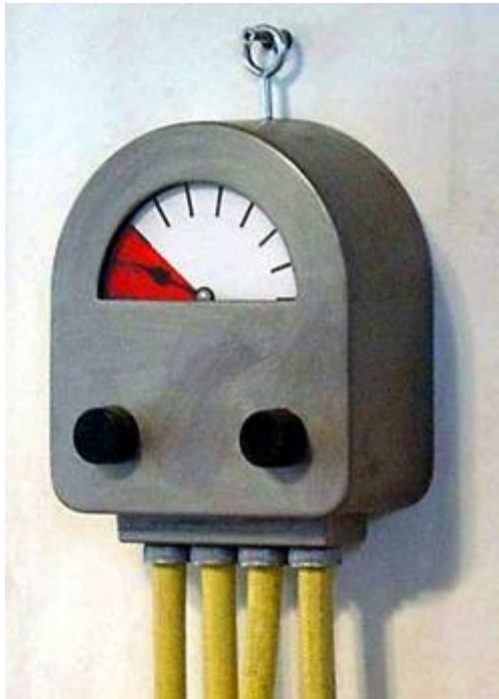
In den Boden ist ein Gitter eingelassen. Darüber befindet sich eine Bildtafel, die den verfremdeten Grundriss der Kirche zeigt. Tafel und Gitter sind durch Fäden miteinander verbunden und setzen sich so ineinander fort.





## KAFFEETELEFON

Das Kaffeetelefon hängt in der Kaffeecke. Es wird ergänzt durch eine echte Kaffeetasse sowie einige an die Wand geheftete Blätter, Zettel und Karten: meine Vita, Einladungskarten, eine Postkarte (Herzliche Grüße aus Wuppertal), einen Fahrplan der Buslinie 683 (hält vor der Kirche), eine Information über die New Dorp station in Staten Island, New York, den Fahrplan einer New Yorker Buslinie (fährt über New Dorp) und eine Projektbeschreibung.



## ZUSTANDSPEGEL

Die Leitungen des Zustandspegels führen in das Mauerwerk der Kirche.  
Der Zustand ist im roten Bereich.



## GESANGSBUCHGENERATOR

Der Gesangsbuchgenerator befindet sich im obersten Fach des Gesangsbuchregals. Sein Abluftrohr entspricht dem, welches sich auf dem Dach der Kirche befindet.

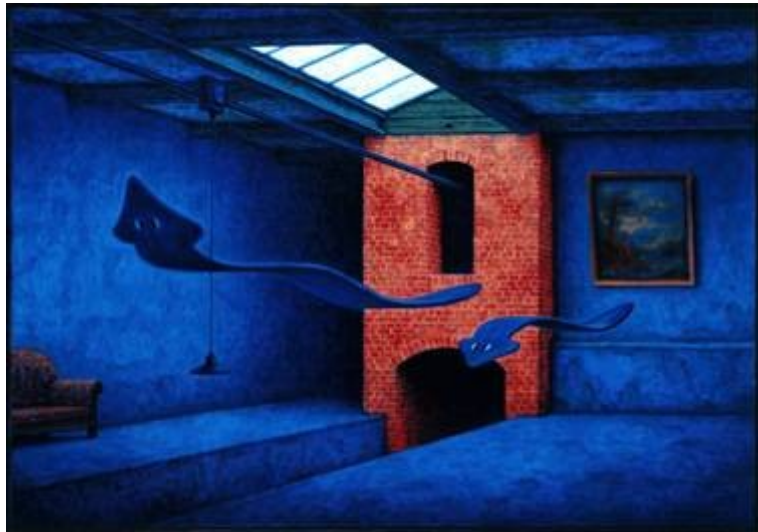




## BILDERTAFEL

Die Bildertafel entspricht in ihrer Form den Liedernummerntafeln und ist wie diese am Baugerüst angebracht. Sie zeigt verfremdete Abbildungen der Kirche sowie einige meiner gemalten Bilder, auf denen ebenso Lampenbahnen durch Gebäude gezogen sind.







## WACHUNGSKAMERA

Die Wachungskamera ist oberhalb der Kanzel angebracht. Im Gegensatz zu einer Überwachungskamera, die für gewöhnlich von oben herab ein Areal einsieht, richtet sich die Wachungskamera nach oben.



## DIE KLEINEN LEUTE

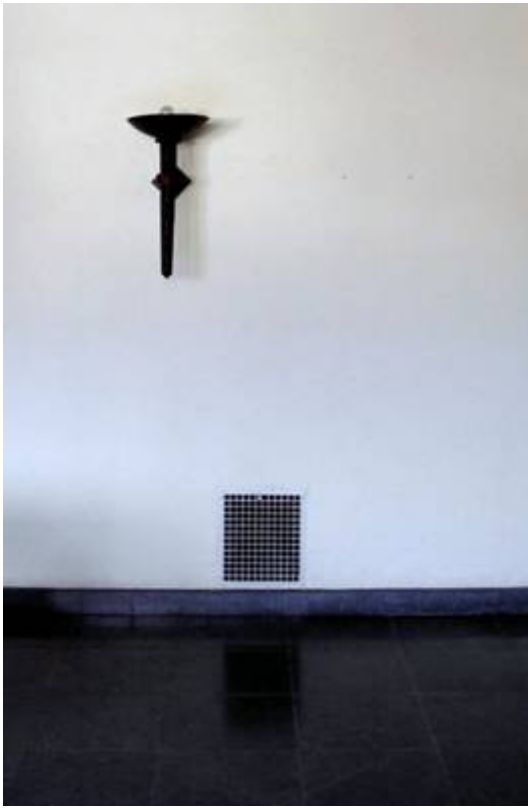
Die Kleinen Leute sind ca. 17 cm groß.  
Sie sind in drei Reihen von insgesamt 6,60 m Länge mit Profileisten in drei Abschnitten des Baugerüsts befestigt.





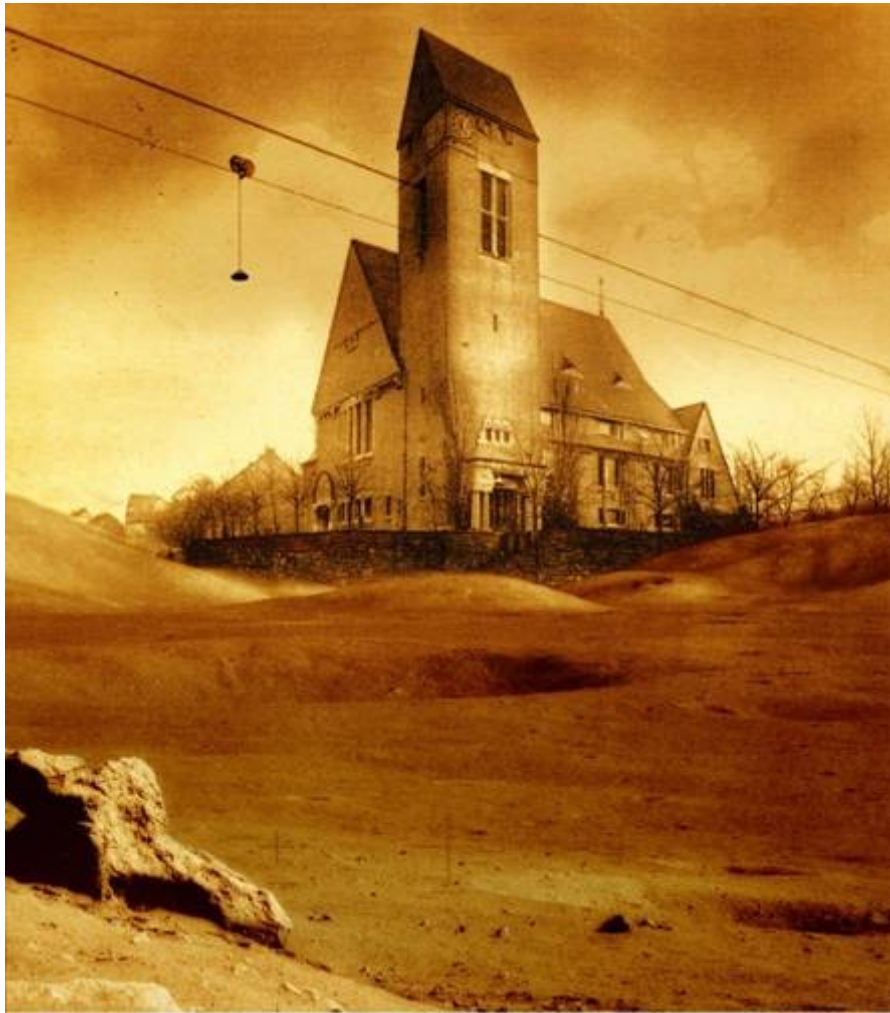






## FACKELWAND

Eine Wand in der Ehrenhalle ist durch Vervielfältigung der Lampenhalterung und des Lüftungsgitters verfremdet.



DORP STATION

EDITION NR. 4



DORP STATION

EDITION NR. 5

## DORP STATION

Edition Nr. 4 & Edition Nr. 5

Die Computercollagen sind entstanden im Zusammenhang mit der Ausstellung „Dorp Station“ in der Dorper Kirche in Solingen. Ausgedruckt, signiert und nummeriert erhältlich zum Preis von je € 35,-. Darin sind enthalten € 10,- für die Sanierung der Kirche.